

## Kurzgeschichten kurz gefasst\*

**Hasan Yılmaz, Konya**

Der Verfasser hat zuvor mit zwei bedeutenden Veröffentlichungen die Aufmerksamkeit auf sich gezogen: Seine erste Veröffentlichung ist deutschsprachig (*Eine Kulturbrücke für den Fremdsprachenlerner*) und bietet einen vergleichenden Überblick über die deutsch-türkischen brückenschlagenden Sprach- und Kulturelemente. In seinem nächsten türkisch verfassten Buch mit dem Titel *İletişim Eyleminin Anatomisi* (Die Anatomie des kommunikativen Handelns) behandelt er neben der Körpersprache auch die Beschaffenheit des kommunikativen Handelns mit ausführlichen Beispielen.

Das vorliegende Buch des Verfassers trägt nun den Titel *Die deutschsprachige Kurzgeschichte als kommunikative Textsorte* und kündigt damit sein Anliegen, den kommunikativen Aspekt der deutschen Sprache im Bereich der Kurzgeschichtenliteratur darzustellen, im Voraus an. Die Arbeit kann allgemein betrachtet unter den folgenden zwei Gesichtspunkten zusammengefasst werden:

- der theoretische Rahmen
- die Behandlung der Kurzgeschichten

Unter dem theoretischen Rahmen versucht der Verfasser zuerst eine wissenschaftliche Beschreibung des Begriffs "Text", indem er einige grundlegende aufschlussreiche Definitionen heranzieht. Danach wendet er sich dem Thema *Zur Geschichte der Kurzgeschichte* zu, indem er die Entwicklung der Kurzgeschichte geschichtlich darstellt. Nach der Behandlung der Merkmale, die die Kurzgeschichten aufweisen, werden die kommunikativen Funktionen der Textsorte *Kurzgeschichte* erläutert, der das eigentliche Augenmerk des Verfassers gilt.

Im zweiten Teil wird eine systematische Vorgehensweise sichtbar. Zuerst trifft der Verfasser eine auserlesene Wahl der deutschsprachigen AutorInnen. Diese sind folgenderweise aufzuzählen: Kurt Kusenberg, Siegfried Lenz, Christoph Meckel, Christa Reinig, Wolfdietrich Schnurre, Günter Seuren, Oliver Stolz, Martin Walser, Ilse Aichinger, Peter Bichsel, Heinrich Böll, Wolfgang Borchert, Rainer Brambach, Marie Luise Kaschnitz. All diese AutorInnen sind eminente SchriftstellerInnen, deren Berühmtheit grenzüberschreitend ist. Von jeder/m dieser AutorInnen wurde je eine Kurzgeschichte ausgewählt, die im Bereich DaF Anwendung finden kann. Im Weiteren ist folgendes zu bemerken: Am Anfang stehen den Lesern eine kurze und wesentliche Information über den (die) deutschsprachige(n) Autor(in) zur Verfügung. Danach folgt der Text, der ein Werk dieses/dieser Autors/Autorin ist. Auch an eine Zusammenfassung des Textes wurde gedacht, die besonders zum fremdsprachlichen

---

\* Yücel, Erdinç: *Die deutschsprachige Kurzgeschichte als kommunikative Textsorte*. Çizgi Kitabevi, Konya 2013, 144 S.

Deutschunterricht einen wichtigen Beitrag leisten kann. Somit wird die Kurzgeschichte besonders verständlich, so dass der Lerner/Reader sie auch nachvollziehen kann. Als letzter Schritt wird auch die kommunikative Funktion der Kurzgeschichte beschrieben. In diesem Abschnitt wird die Intention, die bei jeder Art von Kommunikation im Mittelpunkt steht, einigermaßen sichtbar, die wiederum auf das Textverstehen positiv wirkt. Da der Text mit dem Leser eine vielschichtige Kommunikation aufnimmt, braucht der Lerner/Reader eine Gedankenstütze, die durch die Bestimmung der kommunikativen Funktion des Textes hervorgerufen wird.

All diese ausgewählten Kurzgeschichten werden in der vorher erwähnten Weise dargelegt, die dem Lerner/Reader eine Übersicht verschafft. Dem Lerner/Reader wird die freie Wahl überlassen, mit welcher Kurzgeschichte er konfrontiert werden möchte. Die separaten Kurzgeschichten beinhalten Themen, die mit intensiver Beschäftigung nachhaltig im Langzeitgedächtnis aufzubewahren sind, was wiederum bei der Förderung der kommunikativen Kompetenz nicht zu unterschätzen ist. Da der thematische Rahmen der Kurzgeschichten den Lerner/Reader zur Auslegung fördert, sind sie besonders für eine analytische Verfahrensweise sehr passend. Besonders das abrupte und offene Ende der Kurzgeschichten fordert viel Kreativität, die der Lerner/Reader aus seinem eigenen Potential schöpfen kann. Deshalb ist das Werk auch für die Erweiterung des Horizonts sehr geeignet.

Vom Werk darf aber nicht erwartet werden, dass es für das effektive Textverstehen eine explizite Strategie beschreibt. Ziel dieses Werkes ist es, dem Adressaten durch die vorher erwähnte systematische Behandlung eine Hilfe zu leisten, damit er beim Textverstehen eine eigene Strategie entwickeln kann. In diesem Sinne kommt das Werk auch für "Self-Study-Aktionen" in Frage, was für viele Lerner vielversprechend sein kann.

## Literaturverzeichnis

**Yücel, Erdinç** (2009): *Eine Kulturbrücke für den Fremdsprachenlerner*, Konya: Çizgi Kitabevi.

**Yücel, Erdinç** (2011): *İletişim Eyleminin Anatomisi*, Konya: Çizgi Kitabevi.

